

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1834

105 (31.12.1834) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 105. Mittwoch den 31. December 1834.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom Gestrigen auf den Heutigen wurden aus einem hiesigen Hause die nachbeschriebenen Effecten entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 24. Dec. 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung des Entwendeten.

- 1) Ein Weiberüberrock von schwarzem Trauerpers, noch ganz neu.
- 2) Ein Paar grüne Tuchhosen, schon etwas getragen.
- 3) Zwei Paar graue wollene Socken, neu angestrickt, nicht gezeichnet, und haben oben weiße Bändchen.
- 4) Ein Paar grau wollene, oben weiß angestrickte Strümpfe, nicht gezeichnet.
- 5) Ein Paar schwarz wollene nicht gezeichnete Strümpfe.
- 6) Ein weißer werkener Schurz.
- 7) Eine halb weiße und halb illafarbene Kissenzüge.
- 8) Ein schwarzes Merinohalstuch.

(1) Rastatt. [Diebstahl.] In der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. wurde auf dem herrschaftl. Hardthofe aus der Wohnung des Schäfers ein viereckiger Plattofen durch Einbruch entwendet, was man, da der Thäter zur Zeit noch unbekannt ist, Behufs der Fahndung andurch bekannt macht.

Rastatt den 19. December 1834.

Großh. Oberamt.

(1) Baden. [Gesundener Leichnam.] Heute in der Frühe um 7 Uhr wurde in dem Walde bei Ebersteinburg, nahe bei dem Wege zwischen hier und Gaggenau der Leichnam eines erfrornen Mannes gefunden. Da derselbe bisher von Niemanden erkannt wurde, so bringen wir unter Beifügung des Signalements dieses zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Anfügen, daß gar keine Verletzungen am Leichnam sichtbar waren, und daß die Kleidungsstücke beim Bürgermeisteramt zu Ebersteinburg zur etwaigen Recognoscierung aufbewahrt werden.

Baden den 27. Dezember 1834.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 25—30 Jahre, Größe 5' 3", Sta-

tur unterseht, Haare hellbraun und glatt, Zähne gut, und der vordere rechte Schneidezahn der obern Kinnlade etwas vorsehend, Augen grau, Augenbraunen hellbraun, Nase breit, Bart schwach und blond, namentlich ein kleiner blondener Schnurrbart.

Abzeichen: Ein Kropf, sodann an dem rechten Zeigefinger jene Hautschwiele, wie man sie bei Schreibern gewöhnlich findet.

Bei dem Leichnam fand man: eine dunkelblaue Schildkappe, braunen Tuchüberrock, dunkelblaue Weste und Hosen von Tuch, ein schwarzes Halstuch, Halbstiefel, ohne Socken, und ein häßliches ganz neues Hemd ohne Zeichen. Ferner fand man bei demselben: einen schwarzen sog. Stechpalmstock und eine Porzellan-Tabakspfeife mit einem Jagdstück; sodann 14 kr.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Rosina Kaiser von Tiefenbach, Königl. Württemberg'schen Oberamts Maulbronn, wurde wegen gebrochener Landesverweisung zu einer halbjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt, hat solche heute erstanden, und wird wiederholt der Großh. Bad. Landen verwiesen.

Bruchsal den 26. Dezember 1834.

Großh. Zucht- und Correctionshaus Verwaltung.

Signalement.

Dieselbe ist 40½ Jahre alt, 5' groß, hat schwarzbraune Haare, hellbraune Augenbraunen, blaue Augen, länglicht blaßes Gesicht, niedere eingebogene Stirne, lange Nase, breiten Mund, gute Zähne und breites Kinn.

Kauf-Verträge.

(3) Karlsruhe. [Militär-Lieferung.] Folgende Militär-Lieferungen sollen im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden begeben werden:

1) Die Anfertigung der sämmtlichen Bouclen und Schuppen von Messingblech, welche zu den Bataillienbändern von 12,000 Infanterie-Regimenten und 2200 Cavallerie-Helmen erforderlich sind.

Unter dieser Lieferung ist jedoch nur das Prägen und Ausschneiden der einzelnen Theile, nicht aber das Aufheften der Bataillien-Bänder selbst begriffen.

2) Die Lieferung von 2200 Umlaufschienen und Metallklimmen auf die Cavallerie-Helme in gelbem Messingblech ausgeprägt, nebst 17,600 Messingschrauben.

Das Auflöthen der Hasfen zum Befestigen dieser Gegenstände und das Zusammenlöthen des Messingkamms ist unter dieser Arbeit nicht begriffen.

Die Anfertigung von 1452 Paar Batalienbänder der Cavallerie-Helme. Dazu gehört das Aufheften der Schuppen und die Anlöthung der Metallstäbe an die Bouclen. Die Bouclen und Schuppen werden dem Lieferanten durch die Administration zugestellt.

Diejenigen, welche Lust tragen, vorstehende Lieferung zu übernehmen, können die Musterstücke, so wie die Bedingungen und Formen der Soumission auf dem Secretariat des diesseitigen Ministeriums einsehen und werden eingeladen, ihre Soumissionen längstens bis Montag den 26. Januar 1835 Morgens 10 Uhr schriftlich dahier einzurichten.

4) Zugleich wird bekannt gemacht, daß auch die übrige Sirtlerarbeit zur gänzlichen Herstellung von 1452 Stück Cavallerie-Helmen im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden gegeben werden soll; dahin gehört namentlich das Anlöthen der Hasfen an die Beschläge, das Lötheth der Metallkämme, die Anfertigung der Blend-schienen am Gesicht, und Nackenschirm, das Aufheften sämtlicher Metallstücke u. s. w.

Die näheren Vorschriften hierüber, sowie die Muster können vom 2. Januar 1835 an gleichfalls auf diesseitigem Secretariat eingesehen werden.

Die Soumissionen über diese letzte Arbeit müssen längstens bis Mittwoch den 4. Februar 1835 Morgens 10 Uhr schriftlich dahier eingegeben werden.

Karlsruhe den 11. December 1834.

Kriegs-Ministerium.
v. Freydorf.

vdt. Heinisch.

(2) Gernsbach. [Holzversteigerung.]
Donnerstag den 8. Januar werden, aus Domänenwaldungen, Bezirksforsts Gernsbach, durch Bezirksförster Gmelin

49 Kfst. Buchen Scheiterholz,
14 Kfst. ditto Prügelholz und
6½ Kfst. ditto Stockholz

öffentlich versteigert werden, wozu sich die Liebhaber früh 9 Uhr auf dem Rehacker einfinden können. Gernsbach den 22. December 1834.

Großh. Forstamt.

(1) Waltersweier. [Zwangsversteigerung.]
Nach oberamtlichem Beschluß vom 13. December Pro. 41,087 sollen dem hiesigen Bürger und

Hirschweith Mathias Schulz nachbeschr. seine Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert werden. Zu dieser Steigerung haben wir Donnerstag den 15. Jenner 1835 festgesetzt, wobei bemerkt wird, daß sich die Liebhaber gedachten Tages, Nachmittags 1 Uhr auf dem hiesigen Gemeindehause einfinden wollen; der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswert oder darüber geboten wird.

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit mehreren Zimmern und der Schildgerechtigkeit zum Hirsch, sammt Scheuer, Stallung, Tanz- u. Waschhaus u. ungefähr 2 Breit. Garten, mitten im hiesigen Dorf, eins. der Weg, anders. Martin Kempf. Schätzungswert . . . 2500 fl.

2) 3 Feuch Acker hinter dem Garten, in der Freihofsühnd, eins. Joh. Gaf, anders. Mathias Kern. Schätzungswert . . . 1000 fl.

3) 2¼ Viertel Acker, im Waldhaufer, eins. Landelin Anty und Klaus Fäßler. Schätzungswert . . . 160 fl.

4) ¼ Feuch Acker auf der Rutt, eins. Julian Düscher, anders. Elisab. Anselment. Schätzungswert . . . 150 fl.

3810 fl.

Fremde Steigerer wollen sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen versehen.

Waltersweier bei Offenburg d. 16. Dec. 1834.

Bürgermeister Gaf.

vdt. Wörner, Rthschrbr.

Bekanntmachungen.

(1) Durlach. [Dienst Antrag.] Durch Anstellung eines Theilungs-Commissaires, ist der Weingarter Commissariatsbezirk in Erledigung gekommen, der sogleich, oder innerhalb eines Vierteljahres, wieder besetzt werden soll; die hies. lusttragenden Hrn. Theilungs-Commissaires, wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse sogleich bei der unterzeichneten Stelle melden.

Durlach den 26. December 1834.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Schopfheim. [Dienst Antrag.] Die auf den 1. Februar k. J. dahier zu besetzende Actuars- und Spoctemeytrahenten-Stelle mit einem Gehalte von 300 fl. nebst ansehnlichen Accidenzien wird den Hr. Scribenten, welche hies. zu Lust haben, unter Vorlegung ihrer Zeugnisse hiermit angetragen.

Schopfheim den 26. December 1834.

Großh. Bezirksamt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.

Badische
Landesbibliothek